

## Kleine Anfrage 162

der Abgeordneten Ronny Kretschmer (Fraktion DIE LINKE) und Isabelle Vandre (Fraktion DIE LINKE)

an die Landesregierung

### **Ausrichtung des weiteren Verfahrens zur Klärung der Rückgabeansprüche des ehemaligen Hauses der Hohenzollern**

Der Staat verhandelt mit den Hohenzollern über Entschädigungen und Rückgaben. Das sei absurd, kommentiert Sophie Schönberger, Professorin für Öffentliches Recht in einem Gastbeitrag der Süddeutschen Zeitung vom 03. Dezember 2019. Dies zeige aus ihrer Sicht, dass die deutsche Republik nicht konsequent mit ihrem monarchischen Erbe gebrochen habe. Und weiter schreibt sie: „Die Tatsache aber, dass man auch heute dieses Ziel über Vergleichsverhandlungen zu verwirklichen sucht, zeigt, dass man, genau wie 1918, weder dem eigenen Recht noch der eigenen politischen Gestaltungsmacht gegenüber der Familie des früheren Monarchen traut.“

Wir fragen die Landesregierung:

1. Welche Risiken sieht die Landesregierung hinsichtlich der Fortführung des Klageverfahrens?
2. Wie stellen sich diese Risiken bezogen auf das Land Brandenburg dar?
3. Mit welcher Position begibt sich die Landesregierung in die weiteren Gespräche mit dem Bund und der Kulturstaaatsministerin Grütters?
4. Kann die Landesregierung historisch belegbare Gründe benennen, dass die Hohenzollern dem NS-Regime keinen erheblichen Vorschub geleistet haben? Wenn ja, welche?
5. Inwieweit und anhand welcher Beispiele wurden in den bisherigen Bund-Länder-Verhandlungen mit den Hohenzollern-Erben deren Verstrickung mit dem NS-Regime diskutiert? Falls es diesbezüglich noch keine Diskussionen mit den Hohenzollern-Erben und ihren Rechtsvertretern gegeben haben sollte: Hat die Landesregierung vor, diese historische Frage mit den Hohenzollern zu erörtern?

6. Ein Teil der Kunstgüter aus den ehemaligen Hohenzollern-Schlössern auf dem Territorium der damaligen sowjetischen Besatzungszone wurden durch die Sowjetunion unter den Bedingungen der Nachkriegszeit in die Sowjetunion kriegsbedingt verlagert. Richten sich die Forderungen der Hohenzollern-Erben auch auf solche noch nicht zurück gegebenen Objekte? Wenn ja, auf welche Kunstgüter?